



Projektbeschreibung 1

Projektname: Standortmanagement Südweststeiermark 2026 (SOM26)

Region: Südweststeiermark

Regionales Arbeitsprogramm: 2026

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH

Grottenhof 1, 8430 Leibnitz

office@rmsw.at | www.rmsw.at

Kontaktpersonen: Stefanie Heil, MSc; st.heil@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- Gesamtregion
- Teilregional
- Kleinregional
- Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Leitthema Zukunftsraum I Strategiefeld (2)

Standortentwicklung und zukunftsfähige Infrastruktur

Ausgangslage und Projektziele:

Die Südweststeiermark ist eine stark wachsende Region. Es bestehen wirtschaftliche Gunstlagen für Gewerbe und Industrie entlang der Hauptverkehrsachsen, attraktive Wohngemeinden, sowie ein gut entwickelter Tourismussektor. Durch die Eröffnung der Koralmbahn 2025 ergeben sich einmalige, neue Chancen für die Region.

Durch eine aktive Wirtschafts- und Standortentwicklung in den Jahren bis zur endgültigen Fertigstellung der Baltisch-Adriatischen Achse durch den Semmering-Basistunnel sollen diese Chancen gemeinsam mit den steirischen Regionen Zentralraum und Obersteiermark Ost bestmöglich genutzt werden. Weitergeführt werden in diesem Zusammenhang auch Bemühungen in der weiteren Attraktivierung der Südweststeiermark als Wirtschaftsstandort (Bereiche Umsetzung Breitbandmasterplan, Energie, (Rad-)Verkehr, etc.).

Ziele:

Die Region Südweststeiermark nutzt mit einer aktiven Standortpolitik und vorbereitenden Maßnahmen zur Ansiedlung von attraktiven Unternehmen die Chance, die sich durch die verbesserte Verkehrssituation an der Baltisch-Adriatischen Achse ergibt. Die Gemeinden der Region werden dabei unterstützt, aktive und passive Standortfaktoren zu verbessern. Zusätzlich wird ein Vernetzungs- und Visionsprozess gestartet, um alle relevanten Beteiligten einzubinden und die Region bestmöglich innerhalb und außerhalb ihrer geografischen Grenzen zu präsentieren. Damit verbessert sich die wirtschaftliche Situation für die Gemeinden und Bevölkerung auf lange Sicht.

Zielgruppen: Gemeinden, Landesabteilungen, Bevölkerung, Unternehmen der Region, Regionalentwicklungseinheiten in Nachbarregionen, Gemeinden und Unternehmen in Nachbarregionen, Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (SBIDI), regionale (Strom)Netzbetreiber

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Maßnahmen/Aktivitäten:

- Aktualisierung der Ergebnisse des Projekts RAUV: Verfügbare I&G Zonen und Aufgabendefinition der zu entwickelnden Potentialflächen
- Erarbeitung Rechtsleitfaden und Steuerungsmöglichkeiten für Gemeinden
- Beratung der Gemeinden: Breitband, Radverkehr, etc.
- Netzwerkaufbau: Kommunikation und Abstimmung mit anderen Regionen
- Unterstützung und Mitarbeit bei Konzepten und Strategien in Bereichen wie z.B. Raumanalysen, Verkehrsinfrastruktur, Bildungsinfrastruktur
- Bewusstseinsbildung innerhalb und außerhalb der Region

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, etc.)?

Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:

- Identifizierung von Potentialflächen für überregional bedeutende Standortentwicklung
- Rechtsleitfaden für Gemeinden für lokale Standortentwicklungen
- Netzwerkaufbau im regionsübergreifenden Potenzialraum Südösterreich wird vorangetrieben
- Weitere Schritte hin zu einem flächendeckenden Glasfasernetz und der Umsetzung der Radverkehrskonzepte in der Südweststeiermark werden gesetzt

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

- Erarbeitung eines Potentialflächenkatalogs (Start)
- Vorbereitung Rechtsleitfaden Gemeinden

Projektlaufzeit	Von 01/2026 bis 12/2026		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 200.000, --		
Finanzierung 2026	StLREG- Landesmittel: € 200.000, -- StLREG- Gemeindemittel	[Sonstige]	